



Ortsvorsteherung Dornauberg-Ginzling

der Gemeinden Finkenbergring und Mayrhofen



BERGSTEIGER
DÖRFER
GINZLING

A-6295 Ginzling, Naturparkhaus 239, Tirol

Tel: 05286/5218-3

e-mail: ortsvorsteherung@ginzling.at

Fax: 05286/5218-4

www.ginzling.net

Ginzling, am 17. Mai 2011

PROTOKOLL

über die sechste Sitzung des Ortsausschusses Dornauberg-Ginzling am Mittwoch, den 11. Mai 2011 um 20.00 Uhr im Büro der Ortsvorsteherung.

Anwesend: OV Rudolf Klausner (zug. Schriftführer), OV-Stv. Andreas Steindl, OR Helmut Kröll, OR Ferdinand Huber, OR Walter Klausner, OR Matthias Hörhager;

Entschuldigt: OR Erich Hörhager;

Tagesordnung:

1. Kanalbau Rauth
2. Sanierung Schwarzensteinsteig
3. Lawinenschutzdamm Gamsgrube
4. Neuerrichtung Kirchstiege
5. Anträge, Anfrage und Allfälliges

1. Kanalbau Rauth

Ortsvorsteher Rudolf Klausner berichtet vom Beschluss der letzten Gemeinderats-sitzung in Finkenbergring. Der Kanal Rauth wird in den nächsten Wochen ausgeschrieben um genaue Kosten zu erhalten. Der Abschnitt „Neu Diggl“ wird aus dem Projekt herausgenommen. Die Zusammenstellung der Finanzierung sowie die Erstellung des Budgets erfolgt dann auf Grund der tatsächlichen Kosten.

Der Bau soll im Jahr 2012 durchgeführt werden.

Die Besprechung mit Herrn DI Robert Rainer vom Planungsbüro Passer wird in den nächsten Tagen stattfinden.

2. Sanierung Schwarzensteinsteig

Es gibt bereits längere Bemühungen den Schwarzensteinsteig neu zu errichten oder zu sanieren. Die einzige Möglichkeit ist die Sanierung des bestehenden Steiges.

DI Heidenberger hat für uns die Betonsockel erhoben und wird eine statische Berechnung in Auftrag geben. Diese Pläne sollten in nächster Zeit kommen.

Zwischen OV Rudolf Klausner und TVB-Obmann Andreas Hundsbichler hat es ein Gespräch über die Finanzierung stattgefunden. Dieser wird abklären ob der TVB unabhängig von Arbeitsleistungen ca. 40 bis 50 % der tatsächlichen Kosten übernehmen kann.

Die Materialkosten belaufen sich auf ca. 25.000 bis 30.000 €.

In den nächsten Wochen wird man alle Kosten und Fakten zusammentragen und ein Gespräch mit den beiden Bürgermeistern suchen.

3. Lawinenschutzdamm Gamsgrube

Ortsvorsteher Rudolf Klausner berichtet von einer Begehung mit der Firma Erdbau Thanner, BGM Mathias Eberl, Martha Kröll und Stellvertreter Andreas Steindl.

Der Vertreter der Wildbachverbauung hat sich entschuldigen lassen.

Es wäre geplant einen Lawinenablenkdamm im Nahebereich der Gamsgrube zu errichten. Frau Martha Kröll möchte aber unbedingt, dass auch der Bach von den größten Steinen befreit wird.

Der Damm würde rund 58.000,- € kosten. Die Firma Thanner wird nun ein Nachtragsangebot stellen. Dann muss mit der Wildbach- u. Lawinenverbauung über eine Finanzierung gesprochen werden.

Die maximale Zusage für einen Zuschuss beläuft sich aber derzeit auf 2/3 von 30.000 bis max. 45.000,- €. 1/3 dieser Kosten sowie der ganze Rest würde somit bei der Gemeinde hängen bleiben.

4. Neuerrichtung Kirchstiege

OV Rudolf Klausner berichtet über den letzten Stand. Die Arbeiten wurden in der Zwischenzeit an die Firma Brandacher vergeben die Anfang bis Mitte Juni damit beginnen wird. Fertigstellung wäre am 15 August zum Kirchweihfest geplant.

Die Gemeinde hat nun 50 % der tatsächlichen Kosten maximal aber 45.000,- € als Zuschuss zugesagt. Die Vergabesumme liegt bei rund 83.000,- € inkl. Geländer.

5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Hausanschlüsse Kanal

In den nächsten Tagen wird der Rohbau der Familie Eberharter, Saustein fertiggestellt. Helmut Kröll hat sich um den Kanalanschluss gekümmert.

OV Rudolf Klausner bittet Helmut Kröll sich bereits jetzt einen Gedanken für den Anschluss des Wohnhauses Kern in der Lengauaste zu machen. Die Bauverhandlung wurde bereits durchgeführt, der Bau soll Anfang September beginnen.

In diesem Zuge spricht man auch noch die Wasserleitung bei Johanna Wechselberger an. OV Rudolf Klausner und Helmut Kröll werden mit Frau Wechselberger einen Termin ausmachen. Derzeit muss im Haus Nr. 10 im Winter immer ein Winterlauf eingestellt werden damit die Leitung nicht einfriert. Sollte Frau Wechselberger bis Ende des Jahres nicht bereit sein ihre Hausleitung zu erneuern wird ihr die gesamte Pauschale laut Kanalgebührenordnung verrechnet.

b) Zemmgrundweg

Bei der letzten Sitzung der Bringungsgemeinschaft Zemmgrund wurde die Zufahrt über den Parkplatz Breitlahner wieder kurz angesprochen. Herr Fritz Kröll hat dem Obmann ausrichten lassen, dass er eine Tonnenbeschränkung möchte. Die schweren Lastkraftwagen beschädigen den neuen Asphalt. Nach einer Erkundigung bei DI Heidenberger sind hier im Vorfeld Fehler passiert. So hätte Herr Kröll vor der Asphaltierung ein Ansuchen an die Gemeinde und Interessentschaft machen müssen. Ganz besonders hätte man auf den Unterbau achten müssen.

Einige Probleme gibt es auch da Herr Fritz Kröll heuer wieder die Parkplatzgebühr um 1 € erhöhen will. Leider war Herr Kröll Fritz bei der Sitzung nicht anwesend um die Probleme auszureden.

c) Feuerwehr

OV Rudolf Klausner bedankt sich bei Feuerwehr-Kdt. Andreas Steindl und Kdt.-Stv. Matthias Hörhager für die Bemühungen bei den einmaligen Ausgaben für die Feuerwehr. Die Federverstärkungen sowie die Motorwinde waren günstiger wie im Haushaltsplan vorgesehen.

Für die Pager und den neuen Funk liegen die genauen Kosten noch nicht vor.

d) Pacht Fußballplatz

Der Ortsausschuss möchte gerne wissen wie es beim Pacht Fußballplatz steht.

OV Rudolf Klausner erklärt, dass Herr Wilhelm Klausner trotz vorheriger Zusage den

Vertrag nicht unterschrieben hat. Es wurde daher bis jetzt auch der Pacht nicht überwiesen.

Der Ortsvorsteher wird Herrn Wilhelm Klausner in dieser Angelegenheit nochmals kontaktieren.

e) Steinabbau und Aushubdeponie

OR Walter Klausner möchte gerne wissen was beim Steinabbau Jaungraben und der Aushubdeponie Bödnerwald los ist.

Beim Steinabbau Jaungraben wurde ein Einspruch gemacht, weshalb die Angelegenheit bei der nächsten Instanz liegt.

Für die Bodenaushubdeponie Bödnerwald liegt noch immer kein Bescheid vor.

f) Diverses

Man unterhält sich noch kurz über den Ausbau der Schluchtstrecke.

Es läuft derzeit alles auf Schiene. Die Eröffnungsfeier soll Ende Oktober bis Anfang November stattfinden.

OV Rudolf Klausner erklärt auch, dass für die Umgehungsroute beim Klettersteig Nasenwand die Genehmigung vorliegt und die Bergrettung diesen neuen Abschnitt in nächster Zeit bauen wird. Auftraggeber ist hier der Tourismusverband Mayrhofen.

Dieser hat auch den Rückbau des Kletterbereiches „Maruschkas Gartl“ beauftragt.

Hier wurden alle Hacken entfernt.

Beim Klettergebiet „Ewige Jagdgründe“ laufen derzeit wieder die Verhandlungen mit Herrn Wildauer Fritz betreffend Benützung des zweiten Kletterfelsens.

Man hofft bis zum Beginn der Sommersaison diese Sache geklärt zu haben.

Ende: 21.30 Uhr

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
Der Ortsvorsteher Rudolf Klausner e.h.